

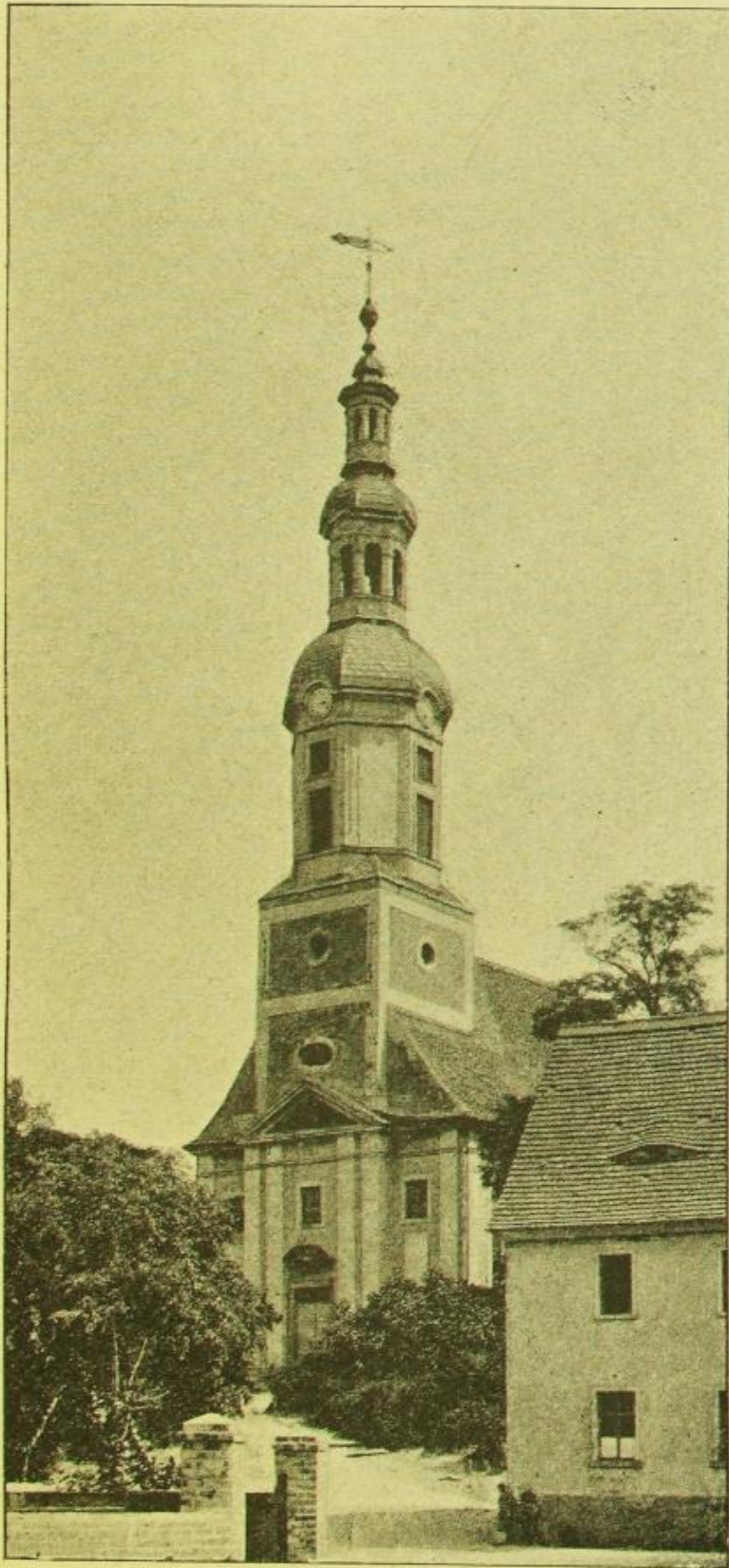
Zinnkanne, gereifelt, 30 cm hoch, 157 mm breit. Bez. Johanna Magdalena Kraussin geb. Hauffin aus Leipzig. Gautz den 21. März 1773.

Gemarkt: I. G. B. BLASIVS.
FEIN ZINN.

Leuchter in getriebenem Kupfer, versilbert. Derbe Arbeiten aus dem Anfang des 18. Jahrh.

Ueber der nördlichen Herrschaftsstube ein Wappen der vermuthlich zu Ausgang des 17. Jahrh. geadelten Familie Jöcher. In dieser Stube ein interessanter

Fig. 10.



Tisch, mit von Holzintarsien umgebener Schieferplatte, 17. Jahrh., und ein stattlicher schwarzer Kachelofen aus der Zeit etwa von 1760, Kachelaufsatz auf Eisenkasten, auf der vorderen Platte ein springendes Pferd.

Die Glocken, welche nach Kirchen-Galerie. Bd. IX, S. 27 Georg Andreas Dauber in Leipzig 1710 und Johann Christoph Hering in Leipzig 1721 goss, sind 1868 umgegossen worden.

Todtenschild eines Dieskau, Kartusche in Holz mit dem Wappen, dazu Rest einer Turnierlanze, Sporn und Degen, 17. Jahrh.

Todtenschild des Johann von Dieskau † 1649, Kartusche in Holz, mit dem Dieskau'schen Wappen einer Umschrift und dem daneben hängenden Degen. Die Umschrift lautet:

IOHANN VON DISKAU AVFLAVER
CHVRFVRS TL. DVCHLAUCHT
ZV SACHSEN WOHLBESTALLTER
OBERSTER ZV FVSS. 1649.

Denkmal des Geisler von Dieskau auf Gautzsch, † 1652, Sandstein, mit der lebensgrossen Figur des Verstorbenen in Relief, interessant durch das Costüm, das lange schlichte Haar und den modisch aufgedrehten Bart. Die Umschrift ist sehr beschädigt:

Hier ruhet im Hern(?) seelig der Wohledle Gestrenge vnd veste....
..G..... vff starb 1652 seines Alters 36 Jahr vnd 5 Monat

Dazu die Wappen der Dieskau, der Weydenbach und zweimal der Pflugk.